

Yeah

Balin



Eine Zeit lang haben wir uns regelmäßig mit diesem ausgedienten Stromkasten amüsiert, den die Jungs auf der Baustelle am Messegelände gefunden haben, gleich um die Ecke in Balins Hood. Schön, daß aus dieser Zeit ein Bs Nosegrind festgehalten wurde, denn das ist der kombinierte Oldschool/Newschool-Style, von dem ich in der Einleitung gesprochen habe. Das Suicidal Tendencies Shirt hat Ba übrigens mal günstig auf 'm Flohmarkt geschossen, nach so viel Pech im Leben muß man ja auch mal Glück haben... Ph: Anne Skov Mehlig

FAHNENFLUCHT...

„ICH SASS DA AN DER BUSHALTESTELLE, DIE LKWS MIT MEINEN JUNGS SIND VORBEIGEFAHREN, ICH DACHTE NOCH 'HOFFENTLICH ERKENN' DIE MICH NICH' UND HAB DANN IRGENDWIE WEGGEGUCKT, KEINE AHNUNG. JA, UND DANN WAR ICH ERSTMAL EIN PAAR TAGE WEG...“

Auf einem Skateboard-Happening im Norden hat mich mal jemand angesprochen, den ich wohl als Fan bezeichnen muß. Jedenfalls stellte sich während des Gesprächs heraus, daß er seit seiner frühesten Skatekarriere jede BOARDSTEIN Ausgabe von vorne bis hinten gelesen hatte und somit über mich und mein Leben ziemlich gut bescheid wußte. So war ihm bekannt, daß ich eigentlich schon länger in Hamburg wohne und nicht in Dortmund, wo die Redaktion ist, eine Tatsache, die noch nicht mal viele meiner engeren Bekannten geschmalt haben. Und weil ich ja fett in der Szene und ein „hohes Tier in der Medienlandschaft“ (Originalwortlaut) sei, fragte er mich, mit wem ich denn in Hamburg immer so skaten gehe, und erkundigte sich nach ein paar illustren Namen, die jedem deutschen Skateboardmagazinleser geläufig sind oder sein sollten. Da war er sichtlich überrascht, als ich ihm erzählte, mit wem oder wie ich immer skaten gehe, nämlich wie ein normaler Mensch, ohne Pros, Photoshootings etc. pp.; meistens jedenfalls. Ich hoffe, ich habe damals nicht sein Weltbild erschüttert, habe ich aber trotzdem, weiß ich, weil er mir das später mal gestanden hat, denn er ist inzwischen ein guter Freund geworden...

Warum ich euch das erzähle? Weil ich euch in dieser Checkout Issue außer durchstartende Newcomer und Nicht-merh-so-Geheimtips auch Balin vorstellen will, denn es lohnt sich, ihn mal auszuchecken. Und Balin ist nicht der junge Mann, von dem ich gerade berichtet habe, sondern ein anderer guter Bekannter, nämlich einer von denen, mit denen ich skaten gehe, wenn ich in Hamburg bin. Eigentlich ist er sogar derjenige, den ich immer als erstes anrufe, wenn es mich in den Füßen kitzelt und ich spüre, es wird Zeit, aufs Board zu kommen. Alles andere ergibt sich dann von selbst oder ist bereits geplant, und so treiben wir uns oft zusammen auf den Straßen rum und skaten skurrile Spots, fernab vom Rampenlicht, das Hamburg ohne Frage zu bieten hat oder hätte. Aber daß Leute wie Balin da nur selten bis nie in Erscheinung treten, wird alleine schon an den Fotos für diesen Checkout deutlich, welche nämlich Kollegen von Balin, deren Freundin oder sogar ich geschossen haben. Es war uns leider nicht möglich, Balins technisches Skaten so festzuhalten, wie es vom heutigen Standard für ein Interview erwartet wird, mit Sequenzen und so, aber sehenswert ist es allemal auch ohne, denn es ist anders, und anders ist immer gut. Und Ba skatet viel und schon lange, klar hat er manchmal Tage, an denen er sich mehr aufs Bier trinken oder Kippen drehen konzentriert, nicht selten hat er auch irgendwelche Wehwehchen, die ihn vom Rollen abhalten, aber er liebt gutes Wetter, ist gerne draußen und dementsprechend viel auf dem Board vorzufinden. Wobei es ihn an verregneten Tagen, von denen es in Hamburg bekanntlich so einige gibt, nicht ins I Punkt Skateland zieht, sondern eher in eine dreckige Garage oder sonst irgendwas Überdachtes mit brauchbarem Flat, Hardcore halt.

Und beim Skaten hat er einen ganz eigenen Style, denn er kombiniert Tricks aus den '80ern mit Tricks von heute, wobei seine Stärke aber auf den frühen '90ern irgendwo dazwischen liegt. Pressure Flips und verfrickelte Kombos an überwachsten Curbs scheinen ihm am meisten Spaß zu machen, und er weiß einen Boneless Varial oder No Comply genauso zu schätzen wie einen zeitlos schönen Bs Flip oder Fs Noseslide. Und bei allem, was er macht, hat er einen ganz großen Bonus: Er hat den längsten Bart seit Sokrates! Also an alle da draußen, die nicht lesen, nur Photos gucken und schreien, weil wir die nächsten Seiten nicht mit Ryan Sheckler & Co. KG gefüllt haben, sondern mit einem Dudelsack spielenden Großstadt-Oldschooler, der mit Buffalo Schuhen skatet, wenn er nichts Besseres hat. Ich geb' euch jetzt noch den Rest und ihr Leseagastiker werdet es nie erfahren: Balin pusht mongo!!! Ja, ein Alptraum wird wahr, ein sechsstündiges Interview mit einem Mongo-Pusher!? Wann gab's das seit Bill Danforth, Dave Crabb oder Randy Colvin mal irgendwo in einem Skateboardmagazin, und wo sollte es das sonst geben, wenn nicht bei uns!? Richtig, sowas gibt's nur bei BOARDSTEIN, dem farbigsten Fanzine der Welt, und Fanzines (Fanzine zu Deutsch: Ein von Fans gemachtes Magazin) sind zum Lesen da, weil das Leben die besten Geschichten schreibt, vor allen Dingen auf der Straße. Also lest weiter und checkt Balins Geschichte aus, denn eine Geschichte zu erzählen er hat, nämlich eine von zehn Jahren, in denen man nicht mal so eben zum Arzt gehen kann...



Ja, Balin, dann stell' dich doch bitte erstmal ganz normal vor, Name, Fakten usw.!

Name: Marc Soßner, Spitzname: Balin. Geboren bin ich am 8. Mai '74 hier in Hamburg und Skaten tu' ich auch schon länger. Also 20 Jahre hab' ich auf jeden Fall schon auf'm Buckel mit Skaten, würde ich sagen, mit 13 angefangen, das kommt gut hin. Natürlich erstmal mit Plastikkräms, 'ne!

Ja, normal, auf'm Arsch im Sitzen usw...

Ja, genau.

Hast du immer in Hamburg gewohnt die ganze Zeit?

Ich hab' fast immer in Hamburg gewohnt, nur zwischendurch zwei Jahre mal nicht, da bin ich auf'm Dorf gewesen.

Und du bist auch immer Skateboard gefahren und hast nicht wie viele andere Anfang der '90er mal ein paar Jahre Pause gemacht?

Nich' so wirklich, weniger gefahren bin ich schon.

Du hast ja einige Tricks aus dieser Zeit in deinem Repertoire!

Ja, das ist halt schön hängengeblieben.

Was hast du denn dein Leben lang so getrieben? Du hast ja eine interessante Geschichte zu erzählen...

Ich hab' natürlich erstmal Schule gemacht und Ausbildung angefangen, abgebrochen, wurde noch kurz zur Bundeswehr zitiert...

Als was hast du Ausbildung gemacht?

Gärtner hab' ich angefangen.

Und warum hast du das nicht zu Ende gemacht?

Weil da grad Punkrock-Phase war und kein Bock auf Arbeiten usw., da ging das jedenfalls drunter und drüber... Dann noch kurz zur Bundeswehr zitiert worden, weil meine Verweigerung nicht anerkannt wurde, toll, 'ne! Durfte ich da halt drei Monate absitzen und bin dann da irgendwie wieder rausgekommen über den Arzt, hab' gesagt 'Hier, ich schaff' das nicht', das macht mich psychisch krank'. Aber drei Monate war ich da, das hat auch gedauert, bis ich diesen Scheiß Psychiatertermin gekriegt habe...

Drei Monate, da hast du ja quasi die ganze Grundausbildung durchgemacht, das ist an sich schwer vorstellbar!

Ja, ich war davon auch irgendwie zwei Wochen fahnenflüchtig, weil ich einfach abgehauen bin und sowas alles...

Und das hatte dann kein Nachspiel? Bei Fahnenflucht sind sie ja eigentlich sehr hart...

Eigentlich schon, aber das ging dann grad über in diese Zeit, wo ich dann zum Arzt gegangen bin. **Und du bist damals einfach nicht hingegangen!?**

Genau, ich bin abgehauen, weil wir sollten Biwak machen - also das heißt drei Tage draußen - und da bin ich morgens zum Arzt da und hab' gesagt 'Hier, ich bin krank, ich kann nich', bin erkältet', irgend so'n Scheiß erzählt, keine Ahnung. Und dann meint er, Nee, sie sind nich' krank, gehen sie mal zurück zur Kaserne und dann schön Sachen packen und ab zum LKW'. Und da hab' ich Sachen gepackt, ein bißchen gewartet und dann direkt aus'm Fenster raus. Vorne an der Wache haben sie auch nichts gesagt, die waren nur so, Aha, sie sind wohl krank geschrieben oder haben frei, alles klar, also einfach nur verabschiedet. Ich saß da an der Bushaltestelle, die LKWs mit meinen Jungs sind vorbeigefahren, ich dachte noch 'Hoffentlich erkenn' die mich nich'' und hab' dann irgendwie weggeguckt, keine Ahnung. Ja, und dann war ich erstmal ein paar Tage weg... Und dann hab' ich erstmal 'ne ganze Zeit lang nichts gemacht, dann 'n bißchen Scheiße gebaut...

Definiere 'Scheiße gebaut'!

Ja, ich hab' halt Sachen, die nich' so ganz erlaubt sind, hier nach Deutschland hineingeführt, sag' ich mal...

Kann ich hinterher ruhig schreiben, daß das Gras war?

Ja, kann man vielleicht 'n bißchen so umschreiben, hab' ich halt nichts mehr am Hut mit... Und dann wurde ich daraufhin irgendwann erwischt und bin erstmal in U-Haft gegangen für anderthalb Monate oder zwei. Dann kam 'n Dreivierteljahr später die Verhandlung und da haben die dann gesagt 'Ja, Herr Soßner, hier dreieinhalb Jahre sollen sie in Bau'. Nichts mit Bewährung, obwohl Erststrafe und sowas alles...

Also du hast schon ein bißchen mehr Scheiße gebaut!?

Ja, genau, das war ein bißchen größere Scheiße... macht das nich', Kinder!

Das ist natürlich 'ne harte Ansage, du voll auf Punkrock hattest natürlich kein Bock auf Freiheitsberaubung.

Genau so sieht das aus. Und dann bist du ja nich' im Gerichtssaal und danach führen die dich raus von wegen 'Sie sind verhaftet und kommen gleich ins Gefängnis', sondern du kriegst halt nochmal, drei, vier, fünf Monate später Post 'Ja, bitte melden sie sich jetzt in Fuhrsbütel bei der JVA und beziehen sie da ein Zimmer zum Soundsovielten!', was weiß ich, wann das war, 17. Mai '97. 'Bitte kommen sie 8.00 Uhr und klingeln sie beim Pförtner mit Zahnbürste und Waschlappen!' oder so'n Scheiß... Da hab' ich einfach



Was den Beton angeht, sind das hier kalifornische Verhältnisse, vom Wetter her wahrscheinlich eher nicht... An einem von Hamburgs Vorzeigespots, den Warner Banks, nach dem gleichnamigen Unterhaltungskonzern, zeigt Balin einen Bluntslide in abendlichen Gewand. Man beachte auch im Hintergrund das Hauptquartier vom Spiegel, also wirklich nur Bonzen, wohin man nur guckt. Aber das hier ist weit entfernt von Geldgier, Macht und Mainstream-Presse, das hier ist autonomes Streetskaten in Reinkultur, und dazu trägt Ba natürlich am liebsten schwarz. Gut für den Kleiderschrank, schlecht zum Photos machen, und fern von dem, was man ein unter Photoshooting versteht, und das ist verdammt gut so.

Ph: Anne Skov Mehlig

EHEMALS ALLTÄGLICHES...

"DU BIST ECHT EINGESCHRÄNKT BIS ZUM GEHTNICHTMEHR. STELL' DIR MAL VOR, DU GEHST VOR DIE TÜR, GEHST NICHT ÜBER ROT, KAUFST DIR JEDES MAL 'NE FAHRKARTE, FÄHRST MIT DEM FAHRRAD AUF DER RICHTIGEN SEITE, HAST IMMER LICHT AN UND 'NE KLINGEL DRAN AM FAHRRAD..."

gedacht 'Nee, da gehst du nich' hin'...

Also du bist da konsequent einfach nicht hingegangen!?

Ja, dann bin ich erst kurze Zeit hier in Hamburg gewesen...

Warst du zu der Zeit denn noch irgendwo gemeldet?

Ja, 'türlich, ich war gemeldet bei meiner Mutter, da waren die dann auch ein paar Mal vorstellig gewesen und haben gefragt,

wo ich rumhäng' und so, die hat aber auch nichts gesagt. Die wußte das im Grunde genommen gar nich', wir hatten so 'n bißchen den Kontakt verloren halt. Und dann wurde mir das hier zu heiß die ganze Zeit, da bin ich halt auf 'n Hof gefahren nach Schleswig-Holstein, da hat 'n Kollege 'n Bauernhof gehabt... Das war früher schon immer so 'n Hippie-Hof gewesen, wo wir auch schon ein paar Mal waren, und dann wohnte da auch 'n Kumpel von mir, mit dem ich früher auch mal in 'ner Band zusammen war, und da bin ich dann halt mit hingezogen und hab' da zwei Jahre lang gewohnt.

Schön unauffällig wahrscheinlich!?

Ja ja, da is' auf jeden Fall unauffällig, wie gesagt, ich hab' die ganze Zeit nur auf'm Hof rumgehungen, bin manchmal mit in die Stadt zum Einkaufen gefahren und das war's. Das war auch immer das Gruseligste, weil man ist ja sozusagen auf der Flucht.

Ja, und jede kleine Kontrolle kann dich da verraten. Irgendwann läuft dein Ausweis dann ja auch ab...

Genau, aber Ausweis vorzeigen war eh doof gewesen.

Weißt du denn noch, wann der abgelaufen ist und du dann quasi komplett Gesetzesloser warst, um das mal dramatisch zu formulieren?

Nee, das weiß ich ehrlich gesagt nich', aber ich hatte wie gesagt meinen Ausweis sozusagen schon vom ersten Tag an weggepackt, weil ich gar nicht mit'm Ausweis erwischt werden wollte und hätte dann eher 'ne andere Adresse und Namen angegeben und sowas...

Also warst du zwei Jahre auf dem Land, habt ihr denn da auch schön Obst und Gemüse angebaut usw.?

Ja, so 'n bißchen Obst und Gemüse schon, aber nicht so richtig viel. Mugge gemacht haben wir viel da. Ich hatte vorher schon Mugge gemacht, mit drei Leuten Punk Rock, The Pissed, ganz schlaue. Und danach haben wir dann mit 'm anderen Schlagzeuger, also plus Gitarrist und ich Bass, zusammen weiter John Garlic gemacht, was auch sehr spaßig war. Bist die ganze Zeit da auf'm Dörpen, immer rumknüppeln und Mugge machen und dann mal wohin fahren, was weiß ich, Umgebung Neumünster/Rendsburg. Konzerte spielen und so...

Da hast du also so vor dich hingepunkt!?
Genau, abgesumpft...
Und dann hattest du wahrscheinlich auch irgendwann genug von der ländlichen Idylle, oder!?
Ja, nee, halt irgendwie Freundin da kennengelernt, die in Hamburg wohnte, und dann bin ich hier wieder hingegangen...
Und deine Situation in der Großstadt war ja sicher nicht ganz einfach, wie schimpfst sich das genau? Du bist in so einem Fall nicht fahnenflüchtig, sondern...
Nee, da wirst du einfach per Haftbefehl gesucht, einfach nur flüchtig, glaub' ich.
Das ist ja kein Zuckerschlecken, so in der großen Stadt zu leben!
Nee, du mußt echt gucken, du bist echt eingeschränkt bis zum Gehntrichtmeh. Stell' dir mal vor, du gehst vor die Tür, gehst nicht über Rot, kaufst dir jedes Mal 'ne Fahrkarte, fährst mit dem Fahrrad auf der richtigen Seite, hast immer Licht an und 'ne Klingel dran am Fahrrad... Und das wirkt sich halt auch auf Skaten und sowas aus, mit Streetskaten vor allem. Als hier die Zeit kam, wo Hafencity und sowas neu gemacht wurde, das ist noch nicht so lange her, aber da hab' ich das halt viel gemerkt. Da hab' ich immer gesagt, 'Ja, nee, hier neue Spots angucken... wie? Da wird man gekickt!? Nee, is' mir zu gruselig'... Da hab' ich um sowas immer 'n Bogen gemacht...
Wußtest du denn damals, als du deine Haft nicht angetreten bist, daß das zehn Jahre braucht, bis das verjährt?
Ja, ich hatte mich da bei einem Anwalt erkundigt. Das dauert zehn Jahre, wenn du über drei Jahre hast, und da drunter halt fünf...
Da hast du's ja auch gut getroffen mit dreieinhalb Jahren... Skater treiben sich ja öfter mal am Rande der Illegalität rum, und du bist ja auch immer noch in diesem Punk-Umfeld drin gewesen, das ist ja auch deine Welt, hast du mal Polizeikontrollen gehabt oder so?

Nee, zum Glück nicht, in zehn Jahren keine einzige! Ich saß einmal hinten im Auto drin, das war auch ziemlich am Anfang noch, da wurde aber vorne nur der Fahrer kontrolliert, ganz easy. Das war echt am Anfang, da war ich noch nicht so routiniert, da wurde ich echt kreidebleich mit Schwitzen und sowas alles, das war echt gruselig. Und sonst, ich mein', Demos hab' ich ja auch immer mal mitgemacht, aber bin dann halt immer früh genug abgehauen, bevor es da irgendwie zur Sache ging. War auch einmal richtig gruselig so mit eingekesselt werden, dann haben sie den Kessel nochmal kurz aufgemacht, ich bin zum Glück rausgekommen und dann ging das los und so... Und einmal beim Skaten wurd' ich auch kontrolliert, hab' aber 'n anderen Namen angegeben, hatte auch immer 'ne Krankenkarte von 'nem Kollegen auf Tasch und seine Adresse und Name und so steht ja nicht drauf, dann hier halt schön beim Skaten im U-Bahntunnel, 'ne!? Winter, nichts trocken, kalt - okay, gehst in U-Bahntunnel, passiert schon nix. Kommen da natürlich zwei Zivibullen an... Ja, zum Glück hatte ich nicht so viele Situationen, ich hab', wie gesagt, auch immer aufgepaßt.
Also, du warst nicht gemeldet und hast bei deiner Freundin gewohnt, die hat dich ja wahrscheinlich auch immer gut verdeckt gehalten!?
Ja, klar. Das Coole, was man da auch echt anrechnen muß, daß sie mich echt, also meine ganzen guten Freunde, direkt alle durchgefüttert haben die Jahre, 'ne!? Ich konnte ja auch nicht so wirklich arbeiten gehen, ich hab' 'n paar Mal, aber echt nicht viel, so 'n paar Jobs gemacht, was dann auch zum Teil gruselig war. Auf der einen Baustelle, nächsten Tag sollte ich da nicht mehr hin und dann kam grad der ganze Zoll an und hat die Leute kontrolliert. Da hab' ich Glück gehabt, daß ich nicht da war! Jedenfalls mußte ich da immer gucken, sind die Jobs sicher, wenn man die nicht Leute kennt und so.
Ja, mit Stütze vom Staat ist natürlich auch nicht so viel in der Situation, also hast du dich zehn Jahre lang bescheiden durchs Leben geschlagen!?

Ja, zwischendurch 'n bißchen Straßenmugge gemacht und so, war auch nicht richtig viel und war auch eher gruselig, weil man ja auch nicht weiß, wer da ankommt.
Damit stellst du dich ja auch voll in die Öffentlichkeit, mehr noch als beim Skaten.
Ja, eben, deswegen hab' ich das wahrscheinlich auch nicht so lange gemacht. Also anfangs die ersten Jahre war echt immer alles richtig aufregend, gruselig, gefährlich, und so mit den Jahren kriegst du auch Routine da drin, da siehst du schon, ob dir irgendwer doof kommt. Ich mein', da hätte ja auch 'ne dumme Schlägerei auf 'm Kiez, wo ich mich auch öfters rumtreib', passieren können. Sowas konnte ich auch immer gut aus dem Weg gehen.
Wahrscheinlich entwickelt man da irgendwie ein gewisses Gespür für, aber vielleicht hattest du öfters auch einfach nur Glück.
Glück wie Arsch, 'ne!?

Das brauch' man in so einer Situation ja auch...
Das war mit Mugge machen dann auch immer so, wir sind immer nicht so weit rumgefahren, weil ich immer kein Bock hatte auf so viel Autobahn und so, wenn wir irgendwelche Auftritte machen, jetzt mit Fiddelalter und so. In Osten rüber und sowas hatte ich immer kein Bock und richtig weit auch nicht, immer nur hier im Norden rumgekommen...
Schön eingeschränkt in der Mobilität.
Ja, ja, genau...

Wär' das nicht 'ne Idee gewesen, mal ins Ausland zu gehen irgendwie?
Das wär' 'ne Idee gewesen, aber ich hätte gedacht, so richtig safe is' man da auch nicht. Vor allen Dingen is' dann das Ding, hab' ich jetzt auch erfahren, wenn ich im Ausland gewesen wäre, wären's 15 Jahre gewesen, obwohl ich nicht weiß, wie sie das nachweisen wollen...
Da gibt es ja schon so Regionen, wo man hin könnte, Baskenland oder so...
Da hätte man aber auch wahrscheinlich die gleichen Probleme gehabt mit Bullenstreß und so...

Tja, Bullenstreß haste überall, mal mehr, mal weniger...

Ja, und aus dem Streß konnte ich halt auch nicht mit auf die ganzen BOARDSTEIN Touren...
Und das Ganze ist jetzt abgelaufen nach zehn Jahren!?
Genau, seit März 2007.

Dem hast du ja wahrscheinlich in den letzten Jahren ziemlich entgegengefeuert?
Auf jeden Fall, die letzten Jahre mußtest du immer gucken, 'Okay, hier Countdown und sowas alles, jetzt nochmal richtig schön vorsichtig', weil was meinst du, du wirst ein halbes Jahr vorher erwischt, 'ne!? Wie scheiße is' das denn, 9 Jahre auf der Flucht und durchgesnaked und dann sowas...
Das wäre auf jeden Fall schön doof gewesen. Hast du dich denn rechtzeitig auch wieder mit 'm Anwalt in Verbindung gesetzt, damit du das schnellstmöglich alles bereinigen kannst?

Ja, ich hab' so zwei, drei Monate vorher Anwalt kontaktiert und mit dem das alles abgeschnackt, und der meinte halt, nach zehn Jahren ist das verjährt, da passiert dann auch nix mehr. Da ist nichts nochmal mit Gerichtsverhandlung oder so 'n Quatsch, das ist einfach - bamm, bumm - zu Ende.

Das ist ja ein kleines Phänomen irgendwie, daß du das durchgestanden hast.
Das Geile war noch, da bist du wieder legal zurück, willst losgehen, dir Perso holen und



In Hamburg an der Lutherothstraße gibt es an einem Jugendzentrum einen kleinen Asphalt-Skatepark, den ein Skater designed hat, der als Photograph auch ein Bild zu den Photoseiten dieser Ausgabe beigezeichnet hat. Ja, unsere Welt ist klein, auch in Hamburg, und der Park ist nichts Besonderes, aber man kann gut durch cruisen und sich an einer eher selten gesehenen Bank to Naturstein austoben. Die wird hier mit einem der dafür stylischsten Manöver überhaupt gewürdigt, dem Fs Stalefish Nosepick, schon mal ausprobiert? Ph: Dennis Gnas

SKATEBOARDPROFIS...

„ELING GUCK' ICH IMMER GERNE ZU IN DER HALLE ODER ÜBERHAUPT GUCK' ICH DEM GERNE ZU... MAN IS' JA AUCH MIT DER ZEIT VON DEN GANZEN VIDEOS SO ZUGEBALLERT MIT DEN HARTEN TRICKS, LIVE IS' NATÜRLICH IMMER BESSER, WENN MAN DAS KNACKEN UND DAS KNALLEN MITKRIEGT...“

sowas alles, bin ich hier erstmal schön zum Amt Hamburg-Mitte gegangen, die so 'Nee, keine Ahnung, geh' n sie mal zur Behörde für Inneres!'. Die is' irgendwie da unten Hammerbrook die Ecke da, und dann finden die mich nicht im Computer, 'ne!? Irgendwie muß das doch drinnen gestanden haben, daß das da 'n Haftbefehl gab oder Fahndung oder was weiß ich nicht was. Und dann bin ich nächsten Tag mit meiner Mami dahin und dann mußte Mami sagen, 'Hier, das is' aber mein Sohn', weil nur so Geburtsurkunde und so ham die nicht angenommen. Da mußte ich tatsächlich nächste Tag mit Muddern nochmal vorstellig werden, dann ham die das auch geglaubt...

Ja, krasse Scheiße, das is' echt ma 'ne crazy Geschichte insgesamt...

Ja, was man sagen kann, is' 'Macht nicht so 'n illegales Scheiß oder laßt euch nicht dabei erwischen!', 'ne!?

Okay, dann laß' uns noch ein bißchen über Skaten und Mugge schnacken, bist du zuerst geskatet oder hast du vorher schon Mugge gemacht?

Nee, ich hab' erst geskatet.

Bist du denn durchs Skaten auf Punk-Mugge gekommen? Da war ja damals normal...

'N bißchen auf jeden Fall auch schon, vorher hab' ich auch schon 'n bißchen gehört und sowas alles, halt Slime und so, 'ne!?

Nun gut, da kommt man in Hamburg ja auch nicht drumherum.

Eben, genau. Und dann kam halt eins zum anderen sozusagen, das paßt ja immer noch ganz gut zusammen irgendwie...

Wir hatten ja mal diese Umfrage im Heft, was wichtiger ist oder auf was du eher verzichten könntest, Skateboarding oder Musik. Worauf würdest du denn verzichten, wenn du müßtest?

Stimmt, Mugge oder Skaten... Das is' scheiße... Ich such' mal die Zeitung raus und les' irgendwas von jemanden vor... Das is' halt, beides is' geil, 'ne!? Echt ganz schön schwierig...

Wo ich ja immer noch der Meinung bin, ich könnte noch eher auf Skaten verzichten, weil ohne Musik geht gar nicht, aber Skaten könnte ich mir noch vorstellen, wenn ich müßte...

Wird wahrscheinlich eh irgendwann so sein, daß man nicht mehr Skaten kann, ich mein', Rollen, hoffentlich geht das noch lange... Aber ich denk' auch eher, daß ich Mugge bevorzugen würde.

Wie lange gibt's Fiddelaltermolk schon?

Oh... Oh oh oh, das is' 'ne schwierige Frage, das werde ich öfters auch immer gefragt, weil ich glaub', die gibt's auch schon in der Besetzung bestimmt seit fünf Jahren

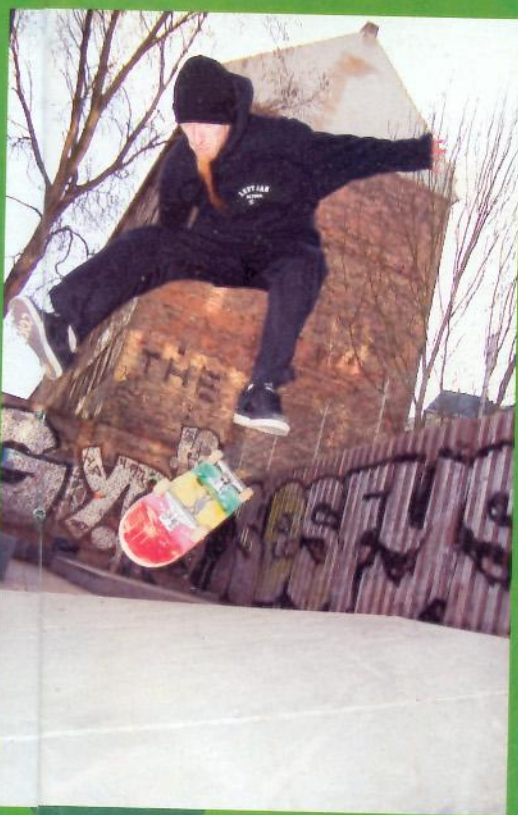
oder sowas, wenn nicht noch länger. Das fing halt auch auf diesem Hof an da, wo ich anfangs war. Da haben wir angefangen, so 'n bißchen rumzududeln, 'n bißchen Folk halt, Irish Folk, traditionell ein bißchen rumzuzeiern. Und irgendwann hat sich das immer so weiterentwickelt, anfangs haben wir Traditional Folk gemacht, zu der Zeit waren wir sogar acht Leute. Irgendwie zwei Trommler, Harfe, Bass, Mandoline, Geige und ich mit Sack und Flöte noch...

Wie bist du zum Dudelsack gekommen oder generell zu diesen Pfeifen- und Flöteninstrumenten?

Pfeifen und Flöten (lacht)... Das kam, weil ich früher irgendwie bei den Pfadi-Kollegen war, Pfadfinder, und da so mit Lagerfeuergruppe und so. Wir hatten da auch echt 'ne ganz geile Gruppe, das waren auch alles irgendwelche linken Leute. Da bin ich z.B. auf jeden Fall auf diese Punk-Schiene, weil da hab' ich z.B. meine erste Slime Case her, von meinem damaligen Sippenführer sozusagen. Und die haben halt schon immer viel so Irish Folk-Krams und so gehört, und da hat man das halt irgendwie übernommen so als Kiddie... is' halt auch geile Mugge, 'ne!?



Es begab sich letztes Jahr am Go Skateboarding Day aufgrund von obligatorischem Regen eine von Mantis organisierte Session mit Highlife in Dosen in der Parkgarage vom CCH, dem Hamburger Regen-Spot schlechthin. Eine Delegation älterer Herren machte sich auch auf den Weg, um dem Spektakel beizuwohnen, und Balin gewann dann prompt dieses schicke Hemd dafür, daß er mit 33 Jahren der älteste Skäter am Platze war. Dann feierte er dieses überwältigende Ereignis mit einem klassischem Tucknee Air aus dem extra dafür zur Verfügung gestellten Jumprämpchen. Jemand anderes schenkte sein T-Shirt dem Verkehrsschild... Ph: plphoto.de



Als dieses Bild entstand, war die halbe Ausgabe schon fertig, es ist brandheiß sozusagen und entstand über Ostern auf einem Renneffenne 5-Tages-Trip nach Kopenhagen. Das erste Mal seit langem, daß Balin mal wieder europäischen Grenzen übertreten hat, auch wenn das heutzutage kein großes Problem mehr ist, im doppelten Sinne. Jedenfalls ist das der beste Beweis, daß neue Spots neue Tricks hervorbringen, denn diesen Fakie Fs Bigspin Heelflip Hip-Transfer hat Ba laut eigener Aussage vorher noch nie gestanden. Genieß die Freiheit, Bro! Ph: plphoto.de

Und so dann angefangen, Flöte zu spielen, weil das halt billig is' und irgendwann dann auch mal in diese Mittelalter-Schiene so'n bißchen reingekommen, dachte ich 'Ey, Dudelsack willst du jetzt aber auch' und so, is' halt 'n geiles Instrument. Und dann einen kennengelernt, der die Dinger baut, und der hatte irgendwie diverse Säcke und dann hab' ich mir einfach einen von denen gekauft, die er schon hatte. Also den hat er nich' selber gebaut, der kommt aus Tschechien, und der hat mir den günstig weitergeschossen für die Hälfte...

Wie lange ist das jetzt her, also wie lange spielst du den schon?

Dudelsack spiel' ich... sechs, sieben Jahre würde ich sagen. Auch alles schön selber beigeput.

Autodidakt sozusagen... Wo du gerade sagtest, so'n bißchen in die Mittelalter-Schiene reingerutscht, also ich dachte ja lange Zeit, du heißt wirklich Balin!

Ja, das is' auch noch aus der Pfadi-Zeit, 'ne! Da hab' ich den Spitznamen gekriegt... Mit Zwölf hab' ich angefangen da und mit 16 oder 17 bin ich da raus...

Und wie kamen die Leute auf Balin, warst du der kleine Waldgnom?

So ungefähr, der kleine Kampfzweig meinten die immer. Ich kenn' den halt nur aus 'm 'Herr Der Ringe' bzw. aus 'Der Kleine Hobbit'... Und bei unserem Pfadi-Stamm war alles irgendwie aus dem 'Herr Der Ringe', die ganzen Gruppen hatten irgendwie alle 'Herr Der Ringe'-Namen, und da gab's auch viele Spitznamen aus dem Bereich.

Okay, und Balin spielt bei Fiddelaltermolk, und ihr macht ja jetzt nicht mehr nur traditionellen Folk...

Nee, nee, das hat sich dann halt geändert.

Und was macht ihr jetzt? Folk Punk ist es ja irgendwie auch nicht, sondern eher mehr Punk mit Folk, aber is' ja auch latte...

Ja, wie rum weiß ich auch nich', wir spielen halt traditionelle Dinger in schnell, na gut, schnell machen das die Iren auch, Aller, vielleicht auch noch schneller! Aber 'Mit Schlagzeug in laut' sag' ich mal.

Und ihr seid ja im Norden auf jeden Fall unterwegs...

Ja, wir sind schon viel unterwegs, das schon, is' meistens so Spritkohle, frei Saufen, Essen, Trinken. Das sind alles immer kleine Clubs.

Und was ist so mit Mittelaltermärkten, kriegt ihr da irgendwie Bezahlung?

Nee, sowas haben wir auch noch gar nich' gemacht, weil wir ja auch mehr Irish Folk machen, wir machen ja nich' so diesen Mittelalter-Standard...

Ja, aber ihr heißt ja nun schon Fiddelaltermolk - Mittelaltermolk...

Ja ja, der Name, den ham wir gekriegt auf unserem ersten Konzert. Wir sollten halt in Poppenbüttel auf 'm ASP spielen, auf dem Platz da. Und dann 'Ja, wie heißt ihr denn?' 'Ja, keine Ahnung, wir ham noch kein Namen'. Und dann hat er einfach 'Fiddelaltermolk' auf 'n Flyer geschrieben, und seitdem heißen wir Fiddelaltermolk.

So kommt man zu seinem Namen... Aber ich mein', ihr habt ja schon so'n bißchen was davon, also auf einen Mittelaltermarkt würdet ihr ja voll gut hinpassen.

Ja, denk' ich auch, ich hab' auch schon mit so'n Leuten geschnackt und so, die ich da kennengelernt hab'. Aber wir ham uns da ehrlich gesagt noch nich' so drum gekümmert...

Müßt ihr euch mal kümmern, dann kriegt ihr mal 'n bißchen breiteres Publikum!

Das wird wohl so sein, das stimmt schon.

Ihr habt ja letztes Jahr die zweite CD rausgebracht und es läuft auf jeden Fall weiter!?

Das läuft auf jeden Fall weiter, das bockt und die anderen ham auch noch Bock, das schockt einfach. Grad letzte Woche wieder 'n Konzert gehabt, wo wir irgendwie 'n halbes Jahr Pause hatten über 'n Sommer, und das macht einfach Spaß in die Backen, 'ne!?

Erzähl' noch ein bißchen zur Band und wer die anderen so sind!

Also jetzt hat sich das so auf fünf Leute eingespielt, das auch jetzt schon seit vier, fünf Jahren. Halt Kontrabaß,

SCHICKSALSSCHLÄGE...:

„JA, BITTE MELDEN SIE SICH JETZT IN FUHLBÜTTTEL BEI DER JVA UND BEZIEHEN SIE DA EIN ZIMMER ZUM SOUNDSOVIETEN! BITTE KOMMEN SIE 8.00 UHR UND KLINGELN SIE BEIM PFÖRTNER MIT ZAHNBÜRSTE UND WASCHLAPPEN!... DA HAB' ICH EINFACH GEDACHT 'NEE, DA GEHST DU NICH' HIN'...“



Achtung, Anekdoten-Alarm!!! Es hat über sieben Jahre gedauert, bis der Chefredakteur dieses Magazins eine eigene Digitalkamera sein eigen nennen konnte, jetzt bin ich da und nicht mehr zu stoppen. Diese Session ergab sich im finalen Fertigmachen dieses Artikels, denn die Brunnen in der Parkanlage Planten un Bloomen waren wieder trocken, was immer nur zwei, drei Wochen im Frühjahr der Fall ist. Also Gummistiefel angezogen, hin da und im Matsch gespielt... Ich überraschte mich selbst mit einem brauchbaren Skatephoto von hinter der Kamera, ja, technisch unkomplizierte Tricks schafft sie, die Gute, und ich auch. Deswegen bin ich stolz auf dieses Bild, denn es ist das erste Skatephoto, das ich mit meiner eigenen Kamera geschossen hab und das danach in unserem Magazin gedruckt wird, hoffentlich bis wahrscheinlich nicht das letzte. Dazu muß man wissen, daß ich ein bißchen Zeit zum Rumprobieren hatte, auch von den Perspektiven her, und auf diesem Bild befindet sich im Rücken von mir der Hamburger Knast, mit Mauer, Stacheldraht, Wachtürmen und allem. Wir wurden sogar von ein paar Gefangenen beobachtet, die uns durch die Gitterstäbe weit oben halbherzig anfeuerten, kein Witz! Diese Kulisse, die ja

ganz gut zu diesem Artikel gepaßt hätte, konnte ich aber leider nicht so richtig einfangen, ein Fisheye wäre da hilfreich gewesen. Und nachdem ich vorher drei, vier Tricks an diesem Spot gemacht hatte, den Fs Rock 'n' Roll aber beispielsweise nicht, und mein Board gut verschlammmt war, hat Balin mir schön ein paar für die Kamera gezaubert. Passend zum Abschluß kam dann der Parkwächter gerade, als wir fertig waren und aufbrachen. „Ihr dürft das hier nicht machen“, sprach er noch in gebrochenem Deutsch, und Dennis meinte nur flapsig: „Das sagst du uns jedes Mal!“... „Jedes Jahr“ wäre vielleicht noch besser gewesen, jedenfalls hab ich mich gut drüber amüsiert, und fünf Minuten später mußte uns der Arme dann von einem anderen Spot gleich um die Ecke verscheuchen mit keinem Bock auf noch weitere drei Versuche, aber das ist eine andere Geschichte... Sorry, extrem lange Bildunterschrift, aber das sind die Tage, an denen Skateboarding ganz besonders Spaß macht, weil's eben etwas Besonderes ist, und die Hintergrundinfos passen so toll zur Gesamtstory. Außerdem ist es so schön, Interviews mit seinen Freunden zu machen, das ist kompletter Anekdoten-Alarm und pure Bromantik... Ph: fiehphoto

Geige - Geiger hat aber auch immer mal gewechselt, wir hatten ne ganze Zeit lang ne Geigerin, die is dann weggezogen von Hamburg. Jetzt ham wir den alten Roving Bottles Geiger, falls das jemandem denn irgendwas sagt, der is jetzt bei uns, dann noch Gitarre...

Also fünf Leute, und ihr habt ja damals auch auf unserem Festival gespielt, wo mich ja nach wie vor ein bißchen ärgert, daß wir euch ganz nach vorne gepackt haben in der Setlist... Ja, als zweites nach Bitches On Heat... Jedenfalls wäre das abends wahrscheinlich ein bißchen mehr zur Sache gegangen bei euch...

Ja, Spaß gemacht hat das trotzdem derbe, das war schon ganz großes Kino, Aller!

Was sind denn noch andere Auftritte, die dir so in Erinnerung geblieben sind, oder kuriose Geschichten, die euch passiert sind? Ihr bewegt euch ja auch in der echten Punkszene, das ist ja jetzt kein Pop-Punk-Teenie-Gedudel, sondern da sind nun wirklich Autonome, Asi-Punks und Hippie-Folk versammelt irgendwie...

Ja, klar, das is auch gut so (lacht)... Ich find das auch super, daß das so angenommen wird, daß die halt nicht nur schön doof Gitarre brauchen, sondern auch mal ne bißchen Gedudel auf die Ohren, das is auf jeden Fall Stampf-Mugge, das stimmt schon... Also interessante Konzerte waren auf jeden Fall hier Hafengeburtstag und im Knast, das waren so die beiden größeren, die wir mal hatten. Halt über den St. Pauli Fanclub da, keine Ahnung, die ham das irgendwie klargemacht, daß wir da spielen. Die kannten uns schon von anderen Konzerten und Open Airs und so, das war ganz interessant. Und sonst halt all die improvisierten komischen Sachen, wenn man nicht weiß, ob irgendeiner Kasse macht oder nicht und dann is der Laden aber schon halbvoll, hatten wir grad neulich. Oder so Bauwagenplätze ham wir auch schon öfters gespielt, hier in Hamburg auf m Gausplatz ham wir schon gespielt und Lüneburg, Lübeck... Die nehm das auch immer sehr gut an, macht auch Spaß da vor den Leuten, auch draußen, gibt immer schön Lagerfeuer, das is was Feines... Kurios war unser alter Sänger, den wir hatten, der auf unser ersten Platte - also wir haben zwei CDs gemacht, und auf unserer ersten ist der noch drauf, der kann auch so richtig singen, im Gegensatz zu uns. Ein Konzert war geil,

da hat er angefangen, das Publikum zu beschimpfen, ich weiß zwar nicht mehr wieso, aber auf jeden Fall hat er die ganze Zeit das Publikum beneckert, das fand sowas nicht so gut da...

Als Publikum läßt man sich ja auch nicht so gerne beschimpfen oder ihr fandet das auch nicht so gut da?

Oh, nö, war schon so ne bißchen suspekt, ne!? Du denkst, du willst da Party machen und dann geht das eben da nicht so ganz, weil die noch so ne bißchen, weiß ich nicht, ne bißchen zu unterkühlt waren, sag ich ma, und dann meckert er da rum... Das war aber auch nur einmal, glaub ich, sonst war alles easy mit dem.

Und jetzt singst du mehr!?

Ja, wir singen jetzt eigentlich ziemlich abwechselnd, halt der Gitarrist, ich und der Schlagzeuger, der Lucky, der Krischan und ich.

Und ihr bedient euch hauptsächlich an traditionellen Stücken!?

Ja, oder spielen die halt nach, das is alles.

Du hast ja auch noch ne zweite Band.

Ne zweite Band hab ich auch noch, genau, das is ne bißchen im Gegensatz dazu. Um ne bißchen Krach auf die Ohren zu kriegen, ham wir noch Hate Positif, das is eher so, keine Ahnung, Punk Rock/Hardcore/Metal-Lärm, laut, auf C runtergestimmt, nee, auf H runtergestimmt, also Labbersaiten...

Eine eher schlichte Geschichte?

Nööö, das is ziemlich frickelig zum Teil, hatten wir ja auch schon bei euch in der Zeitung. Und das is witzig, das macht Spaß, teilweise deutsche, teilweise englische Texte, natürlich auch Texte über Skateboarden...

Skaten die anderen auch?

Nö... na gut, Savas rollt...

Und da bleibt ihr auch am Ball?

Da bleiben wir auch am Ball, ja klar, da müssen wir nur mal zusehen. Das Dumme an der Band is halt, daß wir alle drei kein Führerschein haben, weshalb irgendwie mal woanders hinfahren immer nicht so einfach is und wir auch nicht so richtig rumkommen, das is so ne bißchen ärgerlich...



FIDDELALTERMOLK...

Nach der Session in den Brunnen, begaben wir uns noch zu einem von Balins definitiven Lieblingsspots, dem vollkommen durchgewachsenen CCH Curb, um einen seiner patentierten Nollie Bs Lipslides festzuhalten. Dafür brauchte er auch nicht mal die Kippe aus dem Mund zu nehmen, ich hingegen mußte mir Dennis' Kamera leihen, weil meine Schnappschuß-Digi nicht mehr mit den spärlichen Lichtverhältnissen klarkam. Aber schön, die heutige Technik erlaubt es auch Dilettanten wie mir, Photos für ein Interview zu schießen, die Narrenfreiheit übrigens auch...